

Erfahrungsbericht zu meinem Auslandssemester
an der Universidad de Granada (Fakultät Economy & Business)
im WS 21/22

1) Vorbereitung:

- Auswahl der Hochschule (inklusive Bewerbung)

Mir war wichtig, dass ich entweder mein Spanisch oder Englisch im Auslandssemester aufbessern kann. Aufgrund der nicht vorhersehbaren Reiserestriktionen zu Pandemiezeiten grenzte ich meine Auswahl auf EU-Länder ein, in der Hoffnung, dass die Mobilität innereuropäisch möglich bleibt. Die Erfahrungsberichte zur Universidad de Granada haben mich schlussendlich überzeugt. Da es sich um eine Partnerhochschule handelt, lief der erste Bewerbungsschritt über die h-da. Auch die Schritte danach waren relativ unkompliziert.

- Wohnungssuche

Die meisten hatten bereits von ihrem Heimatland eine Wohnung organisiert. Im Regelfall wird die Überweisung der Kaution vorab verlangt. Vom ein oder anderen Betrugsversuch hat man schon gehört, daher am besten über Empfehlungen ehemaliger Studierender an ein Zimmer kommen (z.B. über FB-Gruppen). Da ich noch mit Prüfungen beschäftigt war, entschied ich mich erst vor Ort nach Wohnungen zu schauen. Falls möglich solltet ihr hierfür ein paar Tage vor Semesterbeginn anreisen und vorab z.B. ein Hostel-Zimmer buchen. Es war der stressigere Weg, jedoch sicherer mit dem Vorteil, dass man sich vor Ort erstmal ein eigenes Bild der Stadt und des Wohnungsumfelds machen konnte. Über FB- und Whatsapp-Gruppen habe ich meine Besichtigungen vereinbart. Ihr könnt mit Mietpreisen zwischen 200-300€ monatlich rechnen, je nach Lage und Ausstattung.

- Versicherung

Keine zusätzliche Versicherung abgeschlossen.

2) Formalitäten vor Ort:

- Telefon-/ Internetanschluss

EU-Roaming regelt. Ansonsten kriegt man relativ günstig einen spanischen Tarif.

- Bank-/ Kontoeröffnung

Man kann fast überall mit Karte bezahlen. Abschluss Kreditkarte ohne Mehrkosten bei Auslandszahlungen empfehlenswert. Die Miete wurde bei uns immer Cash bezahlt, ich weiß jedoch nicht, ob das die Regel ist.

3) Studium:

- Einschreibung an der Gasthochschule

Instruktionen kommen per Mail von der Auslandsuni. Es gab einen Einführungstag, an dem alles Weitere zu den Hochschulsystemen, E-Mail-Registrierung, notwendiger Unterlagen, etc. erklärt wurde.

- Vorlesungen (Bitte beschreiben und bewerten Sie die von Ihnen belegten Kurse.)

Ich habe zwei englischsprachige und zwei spanischsprachige Kurse belegt:

1. Spanisch-Kurs am CLM (Centro Lenguas Modernas)
Informationen hierzu auf der Webseite des CLM Granada. Zu Beginn des Semesters Anmeldung für den Einstufungstest. Was mich dazu bewegt hat, den Kurs zu belegen: Kleine Gruppen, professionelle Lehre, 6CP, 2x 3h Unterricht pro Woche (60h insgesamt). Obwohl der Kurs mit ca. 450€ Kursgebühr relativ teuer ist, würde ich ihn wieder belegen – nicht nur zur Verbesserung der Spanisch-Skills, sondern auch weil man mit Studenten aus anderen Fachbereichen in Kontakt kommt, die alle etwa auf dem gleichen Sprachlevel sind. Anwesenheitspflicht von 80%. Prüfungsleistungen: Hausaufgaben, mündliche Teilnahme, mündlicher Test, schriftlicher Test. Es fällt kaum einer durch.
2. Ingles para la comunicacion intercultural
Würde ich wieder belegen. Es werden u.a. Modelle zu kulturellen Verschiedenheiten und Zusammenhängen aus aller Welt und deren Wirkung auf Geschäftsbeziehungen erläutert. Sehr interessant und leidenschaftlicher Dozent. Prüfungsleistungen: Gruppen-Präsentation, schriftlicher Test.
3. International Business Management
Gibt es auch auf Spanisch (GEMI – Gestion de empresas en el mercado internacional). Auf Englisch waren die Vorlesungen nicht besonders spannend gestaltet. Prüfungsleistungen: 5 kleinere Gruppen-Abgaben im Rahmen von Practicas, 2 Midterms (wenn beide bestanden, entfällt die Endklausur).
4. Direccion de Operaciones
Interessante Themen mit einem guten Mix aus Theorie und Praxis (Übungen). Prüfungsleistungen: kleinere Abgaben im Rahmen der Practicas, 2 Midterms (wenn beide bestanden, entfällt die Endklausur). Aufwand höher im Vergleich zu den ersten 3 Kursen.

- Betreuung durch Gasthochschule

Das International Office ist die erste Anlaufstelle, in den ersten zwei Wochen musste man sich ein paar Tage vorher schon zwecks Termins in eine Liste eintragen. Danach recht flexibel ohne Termin. Sehr lösungsorientiert.

4) Alltag/ Freizeit:

- Ausgehmöglichkeiten

Obwohl Granada nicht die größte Stadt ist, bietet sie unzählige Ausgehmöglichkeiten an. Egal ob tagsüber oder nachts, wochentags oder am Wochenende, es gibt sehr viel zu entdecken. Der Blick vom Mirador San Nicolas oder San Miguel Alto auf die Stadt, die Alhambra und die Sierra Nevada, die vielen verschiedenen Tapas Bars, ein Spaziergang durch Albaicin, Skifahren im Winter, Strandtage an der etwa 45 Min entfernten Küste, Wanderungen, Partys oder die Sport- und Reisemöglichkeiten der Erasmus-/Uni-Organisationen (ESN, Best Life Experience, Emycet) bieten so viele Optionen, dass man wahrscheinlich gar nicht alle nutzen kann.

- Öffentliche Verkehrsmittel

Bus und Metro vorhanden. Mit der TUI-Karte, die ihr zu Semesterbeginn erstellen lasst, zahlt ihr pro Busfahrt 0,55€ statt 1,40€ (ungefähr).

5) Fazit (beste und schlechteste Erfahrungen)

Das unscheinbare Granada hat sehr viel zu bieten und ist definitiv eine gute Wahl, ich habe keinen kennengelernt, der zu einem anderen Fazit kam. Zu einer meiner besten Erfahrungen gehören definitiv die ganzen verschiedenen Tapas-Bars, wo man zu jedem Getränk eine Tapa dazu bekommt – es war schwer mich davon zu entwöhnen.